

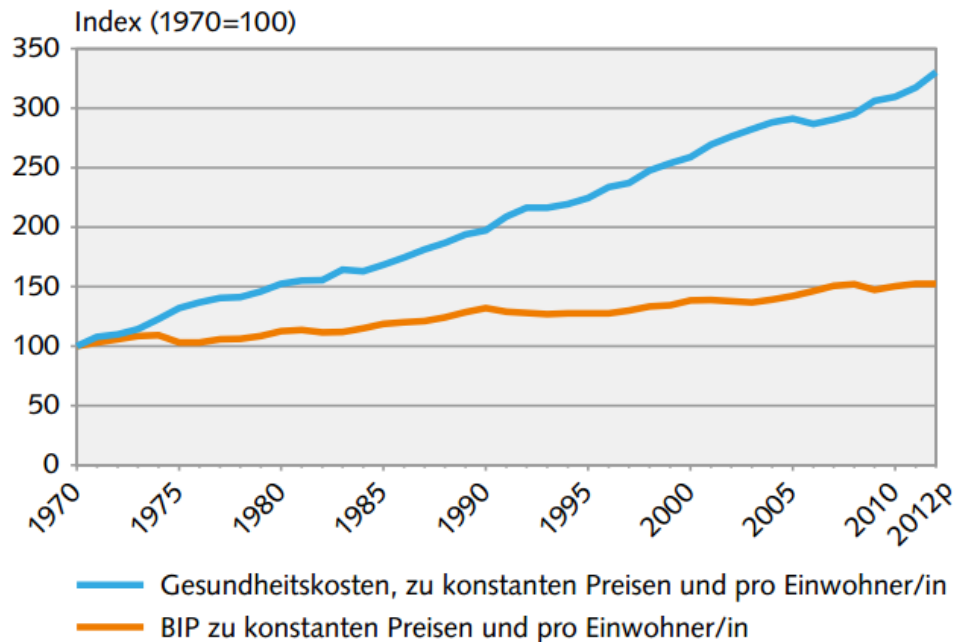
Swiss Comprehensive Cancer Centers (SCCC)

Ein praktisches Beispiel einer Public Private Partnership

- ▶ 1. Weshalb Public Private Partnerships im Gesundheitswesen?
- 2. Projekt 'Swiss Comprehensive Cancer Centers'
- 3. Chancen einer integrierten Versorgungsorganisation

Substantielle Herausforderungen bezüglich Effizienz und Qualität im Schweizer Gesundheitswesen fordern neue Ansätze

Entwicklung Gesundheitskosten in der Schweiz



p: Provisorische Zahlen

Quelle: BFS – VGR und COU

© BFS 2014

Kosten

- Ineffizienzen (viele kleine Spitäler)
- Unausgelastete, teure Infrastrukturen
- Angebotsinduzierte Medizin

Qualität

- Tiefe Fallzahlen (mangelnde Routine)
- Mangelnde Kooperation
- Fehlende Qualitätsvergleiche

'Public Private Partnerships' stellen eine attraktive Lösung für die bestehenden Herausforderungen im Gesundheitswesen dar

Public Private Partnership ...

- ... eine **vertraglich** geregelte Zusammenarbeit ...
- ... zwischen der **öffentlichen Hand** und Partnern aus der **Privatwirtschaft**
- ... zur partnerschaftlichen Erbringung einer **öffentlichen Aufgabe**.

Gemeinsames Ziel: **Verbesserung der Leistungserbringung.**

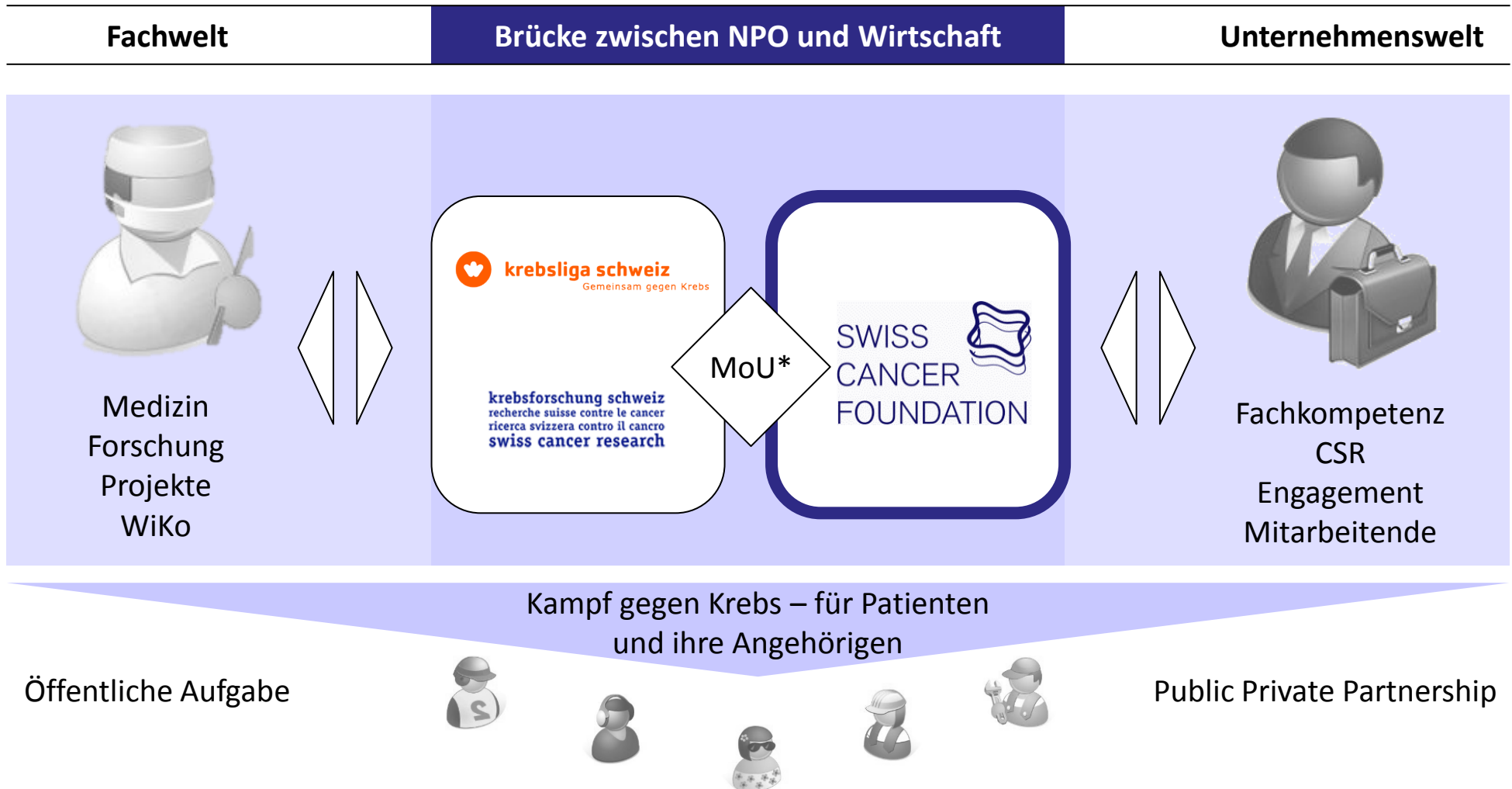
Voraussetzungen

- Nutzen durch Win-Win-Konstellation
- Klarheit über gemeinsame Leistung
- Langfristige, strategische Ausrichtung

Chancen

- Steigerung Qualität und Effizienz
- Zugang zu Finanzierung
- Fokus auf Patienten

Swiss Cancer Foundation, die Initiantin von SCCC, setzt PPP-Modelle erfolgreich im Kampf gegen den Krebs ein



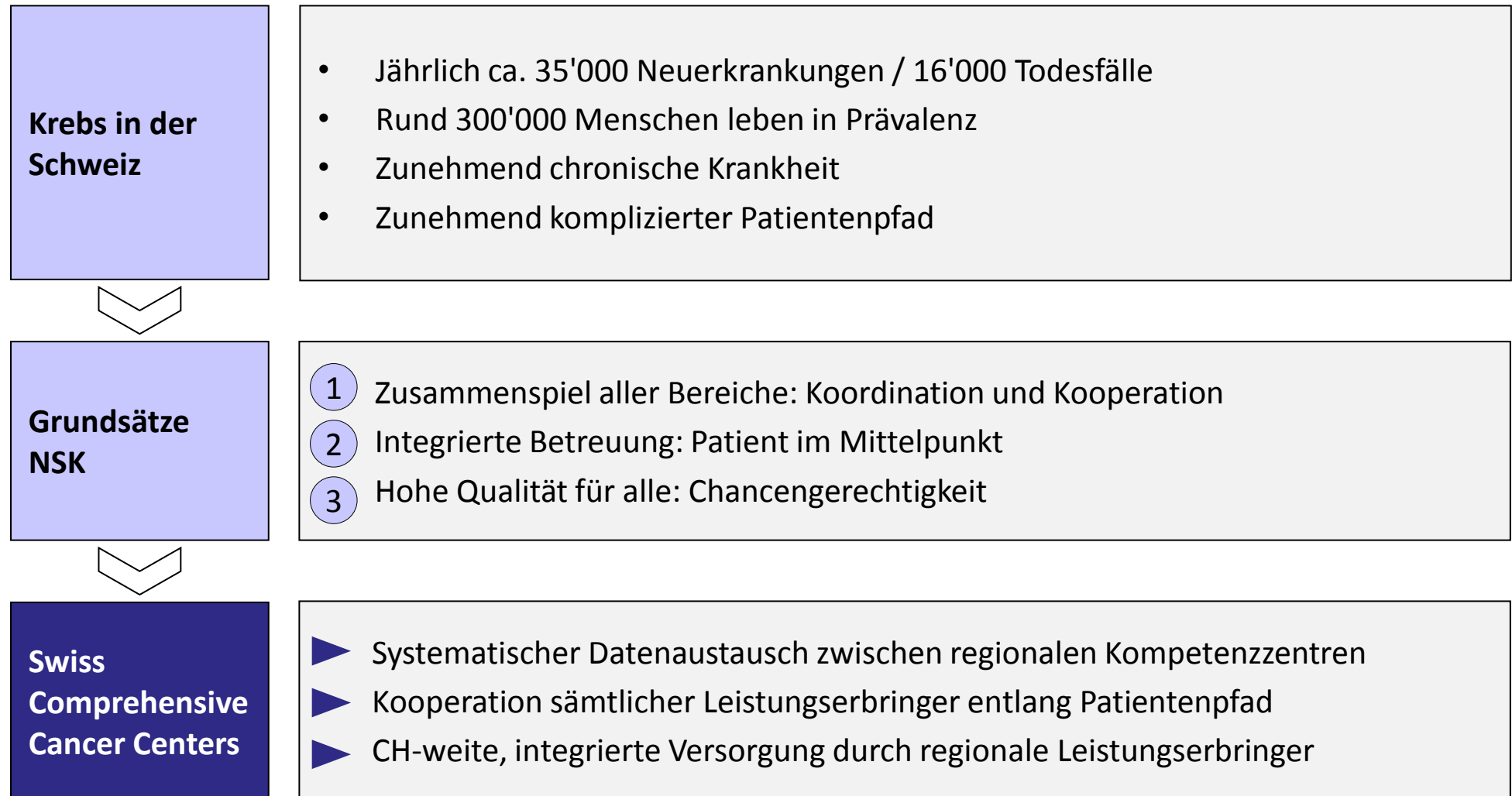
*MoU = Memorandum of Understanding

Swiss Comprehensive Cancer Centers (SCCC)

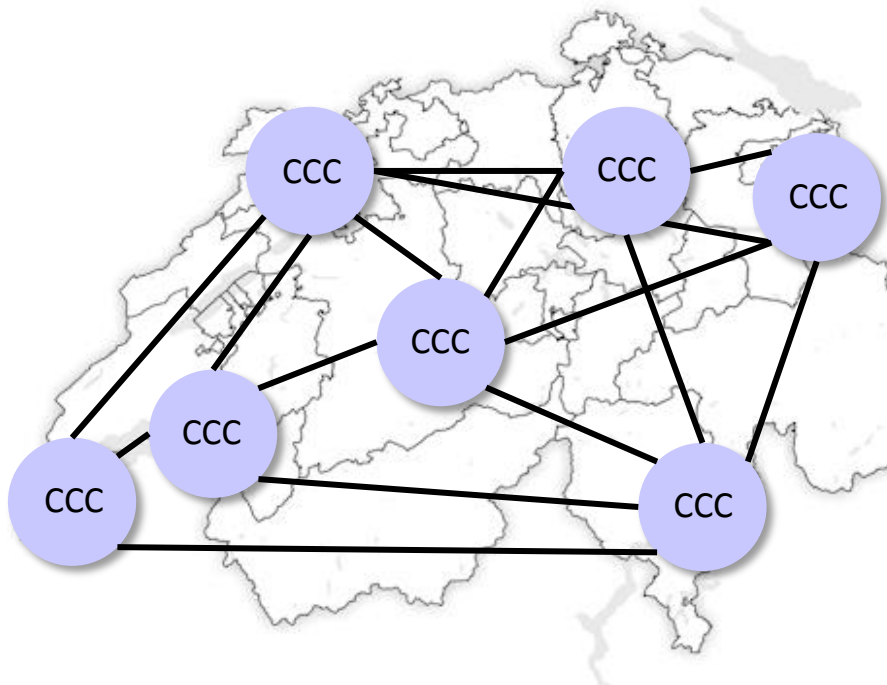
Ein praktisches Beispiel einer Public Private Partnership

1. Weshalb Public Private Partnerships im Gesundheitswesen?
- ▶ 2. Projekt 'Swiss Comprehensive Cancer Centers'
3. Chancen einer integrierten Versorgungsorganisation

Eine integrierte Versorgungsorganisation soll eine bestmögliche Behandlung für Krebspatienten in der Schweiz sicherstellen



Ein funktionierendes SCCC-Netzwerk benötigt starke Knoten und starke Verbindungen



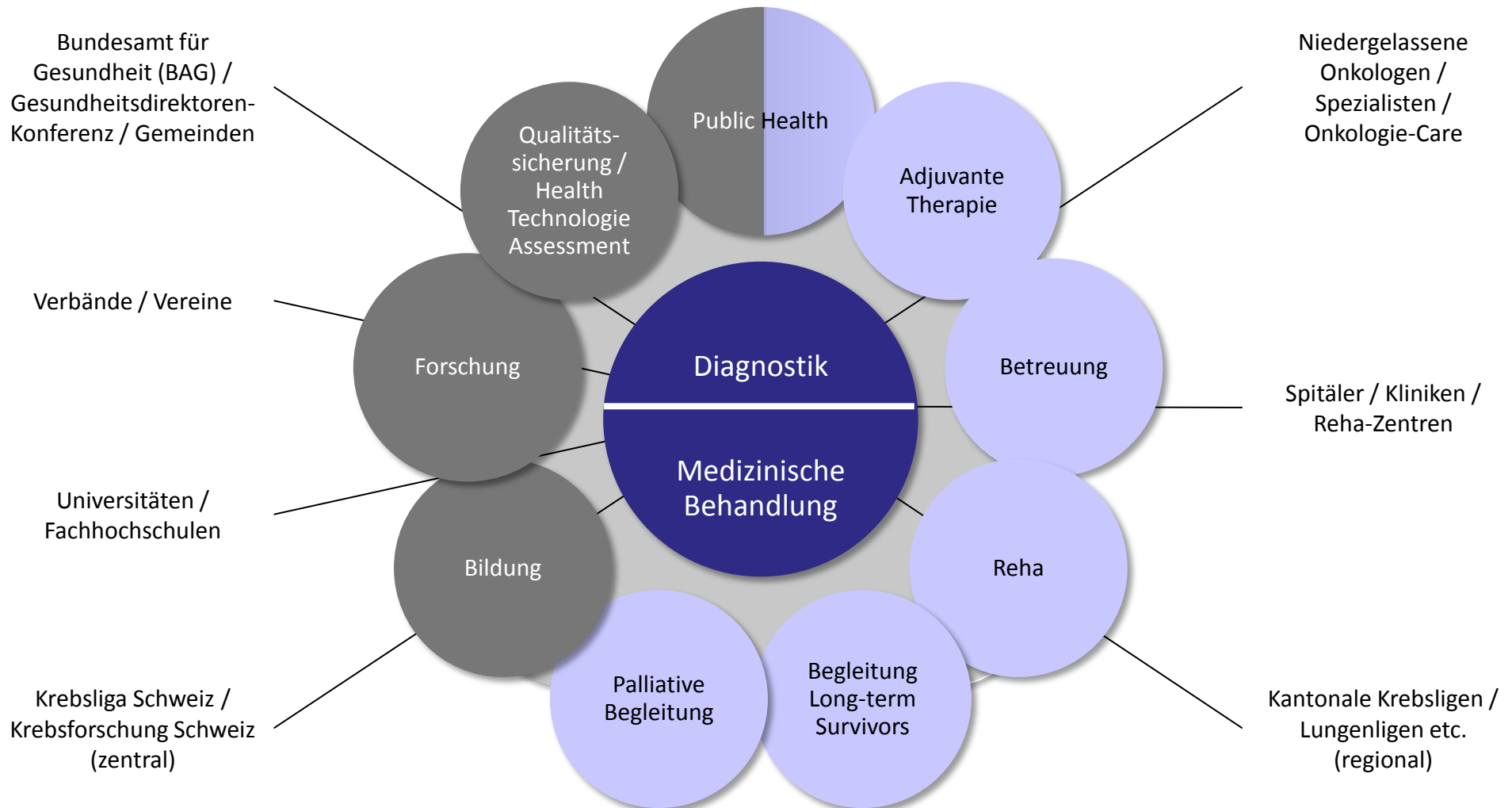
Knoten

- Eigenständige, wirtschaftlich unabhängige CCC
- Vernetzung lokaler Leistungserbringer
- Kooperation über SCCC-Plattform

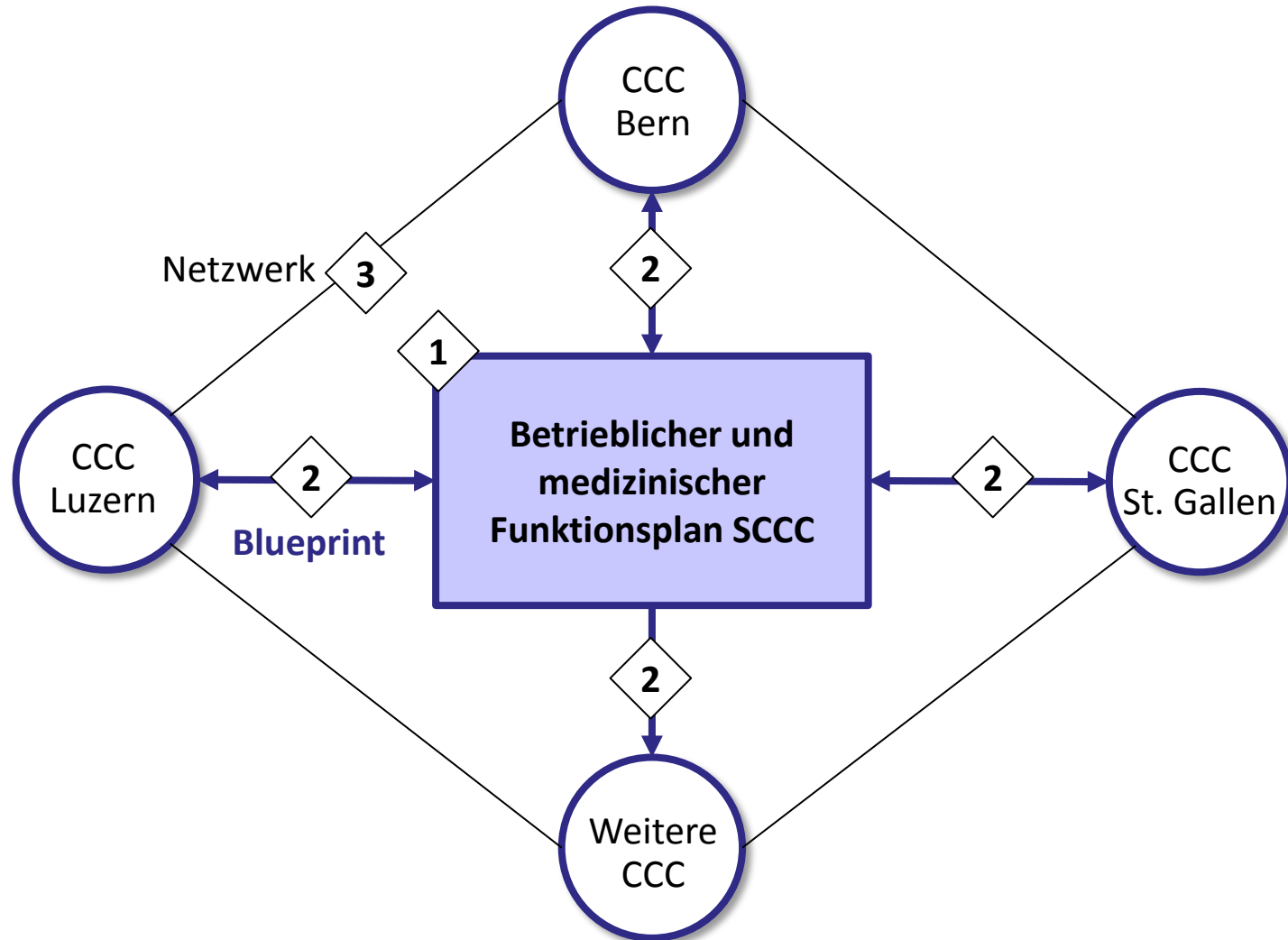
Verbindungen

- Plattform für Austausch von Spezialisten
- Forschung und Bildung ('Campus Schweiz')
- Datenaustausch und -analyse

Ein CCC im SCCC-Netzwerk vernetzt alle Leistungserbringer zur integrativen Versorgung von Patienten und ihrem Umfeld



Das SCCC Netzwerk wird gemeinsam mit drei CCC-Standorten umgesetzt und beginnt mit einem betrieblichen Funktionsplan



Swiss Comprehensive Cancer Centers (SCCC) **Ein praktisches Beispiel einer Public Private Partnership**

1. Weshalb Public Private Partnerships im Gesundheitswesen?
2. Projekt 'Swiss Comprehensive Cancer Centers'
- ▶ 3. Chancen einer integrierten Versorgungsorganisation

Chancen einer integrierten Versorgungsorganisation im Modell des SCCC-Netzwerks

1 Qualität

- Pionierinitiative im Bereich hochspezialisierte Medizin
- Offene Plattform für Forschung und Bildung
- Datenaustausch und -analyse

2 Effizienz

- Zeitgemässes, moderner Ansatz mit PPP
- Verknüpfung und Abstimmung von Leistungserbringern
- Überwindung von föderalistischen Ineffizienzen